

# Sonnet

Autor(en): **Ramp, Jim**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **34 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-567556>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fact is that all sexual acts outside the marriage contract, be they heterosexual or homosexual, are undesirable for the health of society; and reform of the law, together with the prohibition of the exploitation by all means of propaganda of sexual excitation, would precisely serve this purpose.

Yours, etc., Eartham

*Ewen Fairfax-Lucy*

From «The Listener», London 1965

## Sonnet

Men close the door on evening when the fire  
Defies the crouching dark, the autumn chill,  
And the dead day becomes an old desire  
That stirred the blood which night now bids be still.  
With random talk or solitary book—  
Stranger to care—each in his safe abode  
Lifts at the chimney wind, a dreaming look . . .  
The world goes by unheard upon the road.

Men close the door on evening, but the heart  
Cannot be closed to love, however fain  
A man might be to see this guest depart  
Into the lonely, black November rain.  
Oh come you in, to holy supper spread!  
Here is my hand . . . my hunger . . . and my bed.

by JIM RAMP

God grant me the serenity to accept the things I cannot  
change, courage to change the things I can, and wisdom  
to know the difference.